

Cannabis (THC)

Marihuana und die damit verwandte Droge Haschisch werden aus der weltweit verbreiteten Hanfpflanze Cannabis sativa gewonnen. Diese Drogen enthalten mindestens 61 Cannabinoide, eine ausschließlich in der Cannabispflanze zu findende Gruppe von chemischen Verbindungen. Davon ist Tetrahydrocannabinol (THC) die psychoaktivste Substanz. THC hat eine milde sedativ-hypnotische Wirkung, die Euphorie, verschärfte Wahrnehmungsbereitschaft und in hohen Dosen auch Halluzinationen verursachen kann. Rauchen und orale Einnahme sind die häufigsten Anwendungsformen. Zur akuten Wirkung von Marihuana zählen neben dem erwünschten "High-Gefühl" Gedächtnisschwäche, gestörtes Zeitempfinden, Beeinträchtigung des Lernvermögens und der motorischen Fähigkeiten sowie Depersonalisation. Diese Wirkungen zeigen sich auch bei chronischen Konsumenten der Droge, bei denen außerdem das Herz-Kreislauf-System, die Lungenfunktion und die Reproduktion beeinträchtigt sein können.

Fünf Cannabinoidmetabolite treten im Urin auf und sind schon wenige Stunden nach der Exposition im Urin nachweisbar. THC ist in hohem Maße fettlöslich und wird dadurch leicht im Fettgewebe gespeichert, wo es mehrere Tage oder sogar Wochen im Körper verbleiben kann. Es wird schnell von Leberenzymen in mehr als 24 Metaboliten umgewandelt. Der wichtigste ist dabei 11-Nor-THC-COOH (11-Nor-Tetrahydrocannabinol-Carbonsäure). Ungefähr 70% einer THC-Dosis wird innerhalb von 72 Stunden nach der Einnahme fäkal oder im Urin ausgeschieden. Die Konzentrationen der THC-Metaboliten im Urin werden von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Dazu gehören die im Blutstrom absorbierte THC-Menge, die Häufigkeit der vorhergehenden Einnahmen, der Zeitpunkt der Urinprobennahme im Verhältnis zur letzten THC-Aufnahme und die Freigabegeschwindigkeit der im Fettgewebe gespeicherten Cannabinoide. Nach häufiger Einnahme einer hohen Dosis können Drogenabhängige, die den THC-Konsum einstellen, unter Umständen über einen Monat lang positive Urintests liefern.

Der Cut-off (Schwellenwert für positive Beurteilung) liegt bei 20 ng/ml.

Als semiquantitative Immunoassay-Bestimmung wird durchgeführt:

Anforderung:	Cannabis im Urin		
Abrechnung:	GOÄ 1,15 (Privat):	16,76 €* (4155)	
	GOÄ 1,0 (IGEL):	14,57 € (4155)	
	EBM:	7,50 € (32333)	

Bei Messungen mit gutachterlichem Hintergrund (z.B. TÜV) ist Cannabis auch als quantitative Bestimmung mittels HPLC-Tandemmassenspektrometrie anforderbar.

Anforderung:	Cannabis quantitativ im Urin HPLC-Tandem MS		
Abrechnung:	GOÄ 1,15 (Privat):	60,33 €* (4210)	
	GOÄ 1,0 (IGEL):	52,46 € (4210)	
	EBM:	51,90 € (32314)	

Untersuchungshäufigkeit: 1 x pro Woche

*zzgl. einmalige Auslagen nach §10 GOÄ

Ansprechpartner:

Herr Dr. R. Arnecke

Tel.: 089-54308-170